

Halberstunger musizieren die Weihnacht herbei

Vier Chöre und eine Jazz-Band stimmen in der Bürgerbegegnungsstätte auf das Christfest ein

Von Christina Nickweiler

Sinzheim – Vier Chöre und eine Jazz-Band mit regionalem Kultstatus – die vom Gesangsverein Eintracht Halberstung kurz vor Weihnachten organisierten „Melodien unterm Weihnachtsbaum“ zogen viele Besucher an. Die weihnachtliche Musik stimmte sie bestens auf das Fest ein.

Die Bürgerbegegnungsstätte (BBS) erwies sich bei den unbeständigen Witterungsverhältnissen als idealer Ort für das Weihnachtssingen. Die Veranstalter hatten zuvor die Glasfront geöffnet, so dass die Gäste bei Glühwein die jahreszeit-typische Kälte zwar genießen, sich aber jederzeit windgeschützt im Trockenen aufhalten konnten. Der Blick in den Hof offenbarte, dass den Organisatoren in diesem Jahr ein besonders guter Griff bei der Wahl des Christbaums gelungen ist: Die Höhe der Tanne beläuft sich auf etwa 8,50 Meter, erfuhren die Anwesenden vom Pressesprecher des Gesangsvereins Karl-Leo Knopf.

Im Saal des Halberstunger Kulturtempels stimmten zum Programmauftakt die jüngsten Gesangstalente auf Weihnachten ein. Mit rund einem halben Dutzend Weihnachtswesen bestritten die „Happy Frogs“ ein beachtliches Pensum. Am Ende gab es eine Menge Applaus und eine sehr zufriedene Dirigentin Kerstin Lemay.

Mit fremdsprachigen und



Jazzband mit regionalem Kultstatus: Die HM-Big-Band ist ein Halberstunger Eigengewächs.

Fotos: Nickweiler

modernen Weihnachtsweisen erfreute der Jugendchor „Next Generation“. Mit dabei waren populäre Lieder wie „Last Christmas“ und „Feliz Navidad“. Die mittlerweile mehr als zweijährige Arbeit des Chorleiters Holger Ebeling macht sich an der Gesangsqualität deutlich bemerkbar. Die Jugendlichen zeigten sich fest in ihren Gesangsstimmen und trafen jederzeit den richtigen Ton. Zudem steckte die aufgeweckt fröhliche Art der jungen Chormitglieder an. Schnell war der Funke übergesprungen.

Ein seltenes, aber klanglich wunderbar vorgetragenes Lied präsentierte die Chorformation



Der Chor „65plus“ bereichert mit klassischen Weihnachtsmelodien das Programm in der Bürgerbegegnungsstätte.

Segnung des Johannesweines

Sinzheim (red) – Johannes, der Evangelist, wird als Lieblingsjünger Jesu bezeichnet. An seinem Gedenktag, dem 27. Dezember, ist es nicht nur in Sinzheim schon seit Jahren üblich, Wein, den die Gläubigen mitbringen, zu segnen. So auch dieses Jahr. In der Messe am Samstag, 27. Dezember, wird um 19 Uhr in der Kapelle des Sinzheimer Ortsteils Ebnung der Johanneswein gesegnet. Pfarrer und Dekan Martin Schlick lädt hierzu ein.

Wir gratulieren

In Neuweier: Dr. Ulrich Eicher, Johannsweg 5, zum 70. Geburtstag.

Neue Ausschreibung, spätere Fertigstellung

Neubau der Kinderkrippe „Wiesenhaus“ in Kartung

Sinzheim (cri) – Der Gemeinderat Sinzheim hat die Verwaltung in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr einstimmig mit der erneuten öffentlichen Ausschreibung der Arbeiten für einen Neubau der Kinderkrippe „Wiesenhaus“ in Massivbauweise im Ortsteil Kartung beauftragt.

Wie berichtet, hat nach der Ausschreibung kein annehmbares Angebot vorgelegen. Als Grund wurde vonseiten des Architekten vermutet, dass der enge Ausführungstermin der Grund gewesen sein könnte. Nun ist dieser Termin verlängert worden.

Bauamtsleiter Richard Hörth erklärte in der Sitzung, dass die Baufirmen momentan sehr viele Aufträge hätten. Man habe aber inzwischen das Signal bekommen, dass es bei einer Verschiebung des Fertigstellungstermins wieder Kapazitäten gebe. Es wird mit einer Fertigstellung im April 2020 gerechnet. Zuvor war man von September 2019 ausgegangen. Baubeginn soll der Juni 2019 sein. Und es wird auch kein Generalunternehmer mehr gesucht. Es werden Einzelgewerke ausgeschrieben. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,5 Millionen Euro. Diese sind laut Verwal-

tung auf Grundlage der aktuellen Preisentwicklung fortgeschrieben worden.

Bürgermeister Erik Ernst sagte, dass bereits mit den betroffenen Eltern gesprochen worden sei, dass die Kinderkrippe nicht wie geplant im kommenden Herbst eröffnet werden könne. Man müsse nun für die Betreuung der Kinder eine Zwischenlösung finden, meinte er. Aber das sei der Gemeinde ja auch in den vergangenen Jahren gelungen. Die Summe stieß bei einigen Gemeinderatsmitgliedern auf Widerstand. Norbert Ernst (Freie Wähler) kritisierte, dass man

mit Kosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro gestartet sei. Ja, die Summe sei inzwischen „deutlich höher“, bestätigte der Bürgermeister. Aber das sei den gestiegenen Marktpreisen geschuldet und man habe vorsichtig gerechnet.

Auf die Dringlichkeit bezüglich weiterer Gespräche mit Eltern, die ihre Kinder nun nicht im Herbst dort unterbringen könnten, aber darauf angewiesen seien, wies Gemeinderatsmitglied Martina Hurst (fraktionslos) hin und forderte entsprechende Gespräche gleich zu Beginn des neuen Jahres zu führen.

Anmeldung zum Schnittkurs

Baden-Baden (red) – Zu einem Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher lädt die Initiative für sozial- und ökopädagogische Erziehung am kommenden Samstag, 29. Dezember, von 13 bis gegen 16 Uhr ein, heißt es in einer Mitteilung. Jürgen Lorenz zeigt den fachkundigen Schnitt unterschiedlicher Obstsorten im heimischen Garten. Wer eine geeignete Schere und gegebenenfalls eine Handsäge mitbringt, kann selbst sein erlerntes Wissen in der Praxis üben. Treffpunkt ist am Haus Löwenzahn im Steinweg 46 in Steinbach. Der Kostenbeitrag von 12 Euro kommt der Kindertagesstätte Haus Löwenzahn zugute. Eine Anmeldung ist bis heute unter ☎ (0 72 23) 95 35 93 ist erforderlich.

Der Esel in der Weihnachtsgeschichte kennt die Antwort

Gottesdienst und geselliges Beisammensein auf dem Buchtunger Tierhof in Kartung

Sinzheim (fuv) – „Die Geschichte Jesu beginnt mit dessen Geburt im Stall zu Bethlehem. Und seither ist nichts mehr, wie es vorher war“, sagte Pfarrer Jürgen Knöbl zu Beginn des Weihnachtsgottesdienstes auf dem Buchtunger Tierhof. Mehrere Hundert Besucher waren am Nachmittag des 24. Dezembers der Einladung des Tierschutzvereins auf das Gelände im Sinzheimer Ortsteil Kartung gefolgt.

Die einen kamen mit ihren Hunden, viele Besucher auch ohne. Seit 18 Jahren ist der Tierhof ein beliebter Treffpunkt für Tierfreunde, um am Nachmittag von Heiligabend einige gesellige Stunden zu verbringen und schließlich am Wortgottesdienst teilzunehmen. Bevor der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bühel den Gottesdienst eröffnete, hatten bereits – auch



Wie jedes Jahr finden sich viele Besucher auf dem Buchtunger Tierhof ein, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Foto: Vetter

das Tradition – Jill Morris und Husband, Tina Fox und Jan Dirk Weihnachtslieder gesun-

gen. Im Eingangsbereich des Tierheims wurden Glühwein, Punsch, Waffeln und Gegrilltes

angeboten. Wer für fünf Euro ein Los kaufte, der bekam dafür ein Weihnachtsgeschenk-

Paket mit Gebäck, Marmelade und Weihnachtsdeko, vieles davon selbst gemacht. Für die meisten Besucher steht der Weihnachtsgottesdienst im Mittelpunkt. In der Lesung wurde die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas Evangelium zitiert. Pfarrer Jürgen Knöbl stellte den Bezug zu den Tieren in der Krippe her. Tiere gehörten wie Menschen und Pflanzen zur Schöpfung. Gemeinsam mit der Kirchenältesten der Seelsorgeeinheit Steinbach/Sinzheim, Jutta Zeitvogel, las Knöbl einen Dialog zwischen den Tieren in der Krippe vor. Die Fabel endet mit der Frage, was das Wichtigste ist, die schließlich der Esel beantwortet: „Das wichtigste ist das Kind in der Krippe. Aber wissen das die Menschen eigentlich?“ Am Ende des Gottesdienstes segnete Jürgen Knöbl Menschen und Tiere.

Einladung zum Benefizlauf

Sinzheim (red) – Es ist wieder so weit: Am Montag, 31. Dezember, findet der 10. Müllhofener Benefizlauf um 10 Uhr statt, heißt es in einer Mitteilung. Treffpunkt, Start und Ziel befinden sich in der Panoramastraße 1 des Sinzheimer Ortsteils. Es gibt zwei Streckenführungen für Walking und Jogging: zwölf Kilometer und sechs Kilometer. Anschließend folgt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Glühwein, Sekt und kleinen Häppchen. Die Teilnahme ist kostenlos, es gibt auch keine Altersbegrenzung – weder nach unten noch nach oben. Spenden in die bereitstehende Sparkuh sind willkommen. In diesem Jahr sollen die Spenden zu 100 Prozent an drei Geschwister aus dem Rebland gehen, die aufgrund eines schweren Schicksalsschlages zu Waisen geworden sind.